

Niedersächsischer Leichtathletik – Verband e.V.

Bezirk Weser-Ems

NLV – Bezirk Weser-Ems - Wolfgang Budde - Goethestraße 107 - 27753 Delmenhorst



Bericht des Vorsitzenden 2015

Niedersächsischer
Leichtathletik – Verband
Bezirk Weser-Ems

Vorsitzender
Wolfgang Budde
Goethestraße 107
27753 Delmenhorst

Tel. 04221 / 589 127
Fax 04221 / 589 128
E-Mail buddewolfgang@t-online.de

Datum 06.12.15

Liebe Vorstandsmitglieder, liebe Kreisvorsitzende, liebe Delegierte.
Die Legislaturperiode des amtierenden Bezirksvorstandes endet nach 4 Jahren hier und heute.

4 Jahre in denen sich einiges getan hat in unserem Bezirk. Meisterschaftsveranstaltungen wurden in wirklich hohem Maß bei uns ausgerichtet. Allen voran wieder einmal die DM Cross in Lönningen. Zum 2. Mal hat der DLV diese Top Veranstaltung nach Lönningen vergeben.

Auch bei der Ausrichtung von Norddeutschen Meisterschaften und Landesmeisterschaften brauchen wir in Weser-Ems uns im Vergleich der 4 NLV Bezirke nicht verstecken. Ich habe keine Statistik geführt, bin aber trotzdem der Meinung das wir einer der aktivsten Bezirke, wenn nicht gar der aktivste, in dieser Hinsicht sind.

Auch in der kommenden Saison gibt es da keine Ausnahme. Gleich 7 Landesmeisterschaften werden in unserem Verbandsgebiet stattfinden.

Der NLV kann sich auf uns und unsere Veranstalter verlassen!!

Zu den Veranstaltern möchte ich, mal wieder, noch eben eine Anmerkung machen.

Wir sprechen oft von den „üblichen Verdächtigen“ wenn es darum geht zu berichten wer sich denn für die Ausrichtung von Meisterschaften beworben hat. Sei es auf Regions-, Bezirks- oder auf Landesebene. Diese sogenannten „üblichen Verdächtigen“ sind, und da machen wir bei uns in Weser-Ems leider keine Ausnahme, fast immer wieder die gleichen.

Beispiele,

- Lingen, oft dabei wenn es um die Ausrichtung von LM Cross und Straßenlauf geht



- Papenburg, Wilhelmshaven, Delmenhorst und dankenswerter Weise auch wieder Oldenburg wenn es um die Ausrichtung von Stadionmeisterschaften geht. LM oder auch NDM.
- Lönningen wenn es um die Ausrichtung von DM Cross geht.

Ich wünsche mir mehr, entschieden mehr Engagement bei den übrigen Veranstaltern hier bei uns im Bezirk.

Damit jetzt nicht ein falscher Eindruck entsteht. Ich erwarte nicht das sich über Nacht plötzlich Veranstalter melden die sich für DM, NDM oder LM bewerben. Wer so etwas „stemmen“ möchte der muss schon einen gewissen Background haben.

Wie bekommt man nun diesen Background?

Dieser „Erfahrungsschatz“ wächst mit jeder Veranstaltung die übernommen wird. Das beginnt auf Kreisebene, geht weiter in die Region und mündet für unseren Bereich mit der Übernahme von Bezirksmeisterschaften.

Hier an der Basis wird die Leichtathletik, hoffentlich, noch aus Spaß an der eigenen Leistung und am Spaß am Wettkampf Mann gegen Mann bzw. Frau gegen Frau ausgetragen.

Damit diese Sportlerinnen und Sportler ihrem Spaß und dem Erreichen ihrer persönlichen Bestleistungen nachstreben können müssen unbedingt neue, frische und innovative Veranstalter auf den Plan treten.

Soweit hier und jetzt zu diesem Thema.

Ein großes Thema waren in den vergangenen Jahren die Überlegungen des NLV zur Strukturreform. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese Arbeitsgruppe soll für uns alle sichtbar machen welche Vorteile wir an der Basis haben wenn wir uns nur in neuen Organisationsformen zusammenfinden. Eine Herkules Aufgabe für eine Arbeitsgruppe. Beliebt ist dieses Thema an der Basis bis heute nicht. Änderungen in der Struktur unseres Verbandes hat es bei uns in Weser-Ems bereits gegeben als der Begriff NLV 2.0 noch nicht geboren war.

Die Kreise Ammerland und Friesland haben sich zu einem gemeinsamen Kreis zusammengeschlossen. Anfang 2016 wird es einen weiteren Zusammenschluss von 2 Kreisen geben. Dem Präsidium in Hannover geht das nicht weit genug. Dort stellt man sich vor das sich neue Konstellationen bilden. Über Bezirksgrenzen hinweg. Am Ende könnten dann flächendeckend Regionen entstanden sein die die Geschicke vor Ort regeln und steuern. Ohne die bisherigen Kreise und Bezirke.

Ich persönlich kann mich damit durchaus anfreunden und bin auch bereit dabei aktiv mitzuarbeiten. Bedingung ist für mich dabei aber dass die beteiligten Menschen diese Veränderungen wollen. Nur dann kann dieses Projekt erfolgreich sein. Wo kein Veränderungsbedarf ist kann man auch kein Begehren danach wecken.

Natürlich haben sich andere Fachverbände in neuen Strukturen zusammengefunden. Etliche sogar. Wir haben immer gesagt dass eine Veränderung von oben übergestülpt nicht funktionieren wird weil die Basis das nicht mitträgt. Vom Präsidium und speziell von der Präsidentin wurde das auch immer wie-



der hervorgehoben. So ist die Zeit vergangen, es haben einige Sitzungen der AG in Hannover stattgefunden. Etwas Greifbares ist dabei bisher nicht herausgekommen.

Wir sollten uns das Ganze mit unserer Norddeutschen Gelassenheit betrachten.

Ein weiteres Thema ist immer wieder der Mitgliederbestand in den einzelnen Organisationseinheiten. Da sind wir derzeit allem Anschein nach in einer Konsolidierungsphase. Zum Zeitpunkt des letzten Bezirksverbandstages 2011 waren in Weser-Ems 17.336 Leichtathleten gemeldet. Zum derzeitigen Zeitpunkt vertreten wir 17.664 Leichtathletinnen und Leichtathleten. Das ist ein Zuwachs um 328 Personen.

Das ist natürlich nicht die Brüllerzahl, **der** Ausreißer nach oben.

Wir haben unseren Mitgliederbestand aber gehalten. Eine Beobachtung die ich in meinem Kreis übrigens auch mache. Dort sind wir noch nicht konsolidiert aber der Rückgang ist deutlich verlangsamt worden.

Ich möchte dem TOP Ehrungen an dieser Stelle nicht vorgreifen. Aber eins muss ich schon jetzt dazu sagen.

Es sollen 2 Personen geehrt werden die jahrzehntelang die Leichtathletik in ihrem Rahmen und mit ihren Mitteln weitergebracht haben. Beide sind heute leider nicht unter uns. Ich persönlich bedauere das sehr und ich denke da spreche ich auch in eurem Namen.

Bedanken möchte ich mich bei allen die Verantwortung für unsere Leichtathletik übernommen haben. Besonders bei meinem Vorstand.

Ihr habt mir in den vergangenen 4 Jahren die Arbeit leichtgemacht und wir alle gemeinsam sind vielleicht ein ganz kleines Stück weitergekommen in dem Bestreben unsere Sportart an der Basis zu halten.

Ich sage Danke für die Zeit die ihr alle aufgebracht habt.

Wolfgang Budde
Vorsitzender NLV Bezirk Weser-Ems